

Schulen vernetzt TG: Faktenblatt

Version 4.3 vom 16. November 2023

1 Grundsätzliche Ausrichtung

Ziel von Schulen vernetzt TG

→ Schulen vernetzt TG leistet einen wertvollen Beitrag zur Schul- und Unterrichtsqualität.

Community of Practice

→ Schulen vernetzt TG basiert auf dem Modell «Community of Practice». Es ist praxisorientiert und stellt die Netzwerkmitglieder ins Zentrum. Es schafft einen Rahmen, in dem die Mitglieder Wissen austauschen, miteinander und voneinander lernen und Neues entwickeln können.

2 Netzwerk

Gründung und Etablierung eines neuen Netzwerks

- Interessierte, die ein Netzwerk gründen möchten, wenden sich an die Projektleitung von Schulen vernetzt TG.
- Der Gründungs-Prozess wird durch die Projektleitung von Schulen vernetzt TG begleitet und unterstützt, bis sich das Netzwerk etabliert hat:
 - Maximal 1 Jahr lang.
 - Das Netzwerk besteht aus mindestens 14 Mitgliedern und die Netzwerkleitung ist installiert.
 - Wenn eine Etablierung nicht gelingt, wird das Netzwerk aufgelöst.

Steckbrief

- Jedes Netzwerk vereinbart einen Steckbrief, der kurz und prägnant die wichtigsten Aspekte des Netzwerks und der Netzwerkarbeit beschreibt:
 - Beruflicher Hintergrund der Mitglieder; Hinweis, ob neue Mitglieder aufgenommen werden
 - Ziele und damit Nutzen für die Netzwerkmitglieder
 - Thematische Ausrichtung
 - Organisationsform des Netzwerks
 - Partizipation am Netzwerk
 - Zusammenarbeitsformen
 - Netzwerkleitung mit Kontaktdaten
- Der Steckbrief wird im Netzwerk mindestens alle 3 Jahre thematisiert und bei Bedarf aktualisiert.
- Der Steckbrief dient auch der öffentlichen Information über das Netzwerk und der Mitgliederwerbung.

Organisationsform des Netzwerks

- Es besteht die Möglichkeit, ein Netzwerk auch in Teilnetzwerken zu organisieren. Dabei gelten folgende Rahmenbedingungen:
 - Jedes Teilnetzwerk muss aus mindestens 14 Mitgliedern bestehen.
 - Jedes Teilnetzwerk führt pro Jahr mindestens 3 Teilnetzwerktreffen durch.
 - Die Mitglieder nehmen an den Teilnetzwerktreffen teil (Abmeldung, wenn verhindert).
- Über die Organisationsform des Netzwerks entscheidet abschliessend das Amt für Volksschule. Kriterien dafür sind Kosten, Aufwand, thematische Stimmigkeit und allenfalls weitere spezifische Bedingungen.

3 Netzwerkmitglieder

Mitgliedschaft

- Als Netzwerkmitglieder zugelassen sind primär Akteure der Thurgauer Regel- und Sonderschulen (z.B. Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulbehördenmitglieder, Fachpersonen) sowie Personen aus Berufsgruppen, die der Volksschule nahe stehen (z.B. Schulsozialarbeitende, Personen aus schulergänzenden Betreuungsangeboten).
- Jedes Netzwerk legt fest, welches die Erwartungen an die Mitglieder sind in Bezug auf den beruflichen Hintergrund und die Partizipation am Netzwerk.
- Der Entscheid, ob eine Person Mitglied des Netzwerks wird, liegt primär bei der Netzwerkleitung.
- Die Netzwerkmitglieder werden jährlich aufgefordert, ihre Mitgliedschaft zu bestätigen.

4 Netzwerkleitung

Leistungsformen

- Ein Netzwerk wird von 1 bis 3 Personen geleitet, ausser, es ist in Teilnetzwerken organisiert. In diesem Fall wird jedes Teilnetzwerk von 1 Person geleitet und die Teilnetzwerkleitungen bilden gemeinsam die Netzwerkleitung.

Ressourcen, Aufgaben und Unterstützung

- Detaillierte Informationen (→).

Bestätigung des Amts für Volksschule

- Für die Ausübung der Funktion Netzwerkleitung stellt das Amt für Volksschule eine Bestätigung aus.

5 Netzwerkarbeit

Modell «Community of Practice»

- Die Netzwerkarbeit orientiert sich am Modell «Community of Practice» und grenzt sich damit von andern Zusammenarbeits- und Lernformen ab.

Netzwerktreffen

- Netzwerktreffen sind ein Kernelement von Schulen vernetzt TG. Jedes Netzwerke respektive jedes Teilnetzwerke ist verpflichtet, pro Jahr mindestens 3 Treffen durchzuführen. Ob die Treffen als Präsenzveranstaltung und/oder online stattfinden, ist Sache der Netzwerke respektive Teilnetzwerke.

Fachliche Inputs

- Die Netzwerke haben die Möglichkeit, externe Personen für fachliche Inputs zu engagieren und gemeinschaftsbildende Aktivitäten durchzuführen. Dafür steht ein Budget zur Verfügung.

6 Digitale Netzwerkplattform

Microsoft365/Teams @schulnetztg.ch

→ Die Registrierung auf der digitalen Plattform schulnetztg.ch ist für alle Netzwerkmitglieder obligatorisch. Es gelten die Richtlinien für Netzwerkmitglieder (→) und die Deklaration zur Datenbearbeitung (→).

Nutzung der Plattform

- Die Netzwerke entscheiden, wie und in welchem Masse sie die digitale Netzwerkplattform für den Austausch und die Kommunikation nutzen wollen. Teilnetzwerke eines Netzwerks sind im selben MS365/Team in (privaten) Kanälen organisiert.
- Zugang zur Plattform (nach dem Beitritt zum Netzwerk):
 - Die Web-Adresse für das Login über einen Browser (z.B. Chrome) lautet portal.schulnetztg.ch (→).
 - Die Plattform kann mit einem Schul-MS365-Account auch als "Gast" über die App "Teams" genutzt werden.
- Für das Login und die Nutzung der Plattform stehen Anleitungen zur Verfügung (→).

7 Einem Netzwerk beitreten

Aktive Netzwerke

→ Auf av.tg.ch (→) stellen sich die aktiven Netzwerke in einem Steckbrief vor.

Registrieren und Beitrittsanfrage

→ Interessierte registrieren sich über ein Online-Portal (→) und stellen Ihre Anfrage um Beitritt zu einem Netzwerk.